

Wegekreuz an der Abzweigung Schöneckener Straße - Am Remelsbach

Koordinaten: Lat 50.15135, Lon 6.59333



Das Sandsteinkreuz wurde 1671 errichtet, nach der Überlieferung als Pestkreuz. Die Pest war in den Jahren 1666-68 wieder aufgetreten und wütete auch in der Eifel, wobei für eine Pestzeit in Mürlenbach in diesen Jahren allerdings keine Belege bekannt sind.

Das Steinkreuz „Im Kammerborn“ ist ebenfalls 1671 errichtet und vom gleichen Stifter: Lambertus Fabriti. Der Name Fabriti (auch Fabets, Faber, Fabritius) bedeutet: „Schmied“ und ist latinisiert aus Schmidt/Schmitz.



Der Schaft trägt reliefartig die Jahreszahl 1·6·7·1 und darunter eine stark verwitterte Relief-Büste - den Stifter darstellend:

**LAMBERT
FABETS
L·V·B·M**

(Das bedeutet: LEHN UND BURGMANN)

Lambertus Fabriti - auch Lambert Fabets genannt - unterzeichnete am 23. September 1645 den Lehnsrevers über „das prümische Lehen und den Burgsess zu Mürlebach...“ gegen Philipp Christoph, Erzbischof zu Trier und Administrator zu Prüm, und wurde damit Lehn- und Burgmann von Mürlenbach. Die Urkunde ist mit seinem Ringsiegel bestätigt.

Das Kreuz steht nicht mehr an seiner ursprünglichen Stelle, da es mehrmals wegen Straßenbaumaßnahmen versetzt wurde. Das Abschlusskreuz wurde - wahrscheinlich wegen Beschädigung des Originals - in der Zeit um 1900 erneuert. Der derzeitige Korpus aus Kunststoff ist ein Ersatz aus jüngerer Zeit (für den durch Kinderhand zerstörten Vorgänger).